



# Starkes Geschäftsmomentum – Ausblick bestätigt

---

Telefonkonferenz – Q2/H1 2024

# Auf einen Blick



	<b>Q2 2024</b>	ggü. Q2 2023	<b>H1 2024</b>	ggü. H1 2023	<b>Ziele 2024</b>
Erträge	<b>2.668 Mio. Euro</b>	+1 %	<b>5.415 Mio. Euro</b>	+2 %	<b>Zinsüberschuss bei ~ 8,1 Mrd. Euro Provisionsüberschuss mit 4 % Wachstum</b>
Risikoergebnis	<b>-199 Mio. Euro</b>	-4 %	<b>-274 Mio. Euro</b>	-1 %	<b>&lt; 800 Mio. Euro unter Verwendung von Top-Level-Adjustment (TLA)</b>
Konzernergebnis	<b>538 Mio. Euro</b>	-5 %	<b>1.285 Mio. Euro</b>	+12 %	<b>über Vorjahr</b>
Cost-Income-Ratio (CIR)	<b>60 %</b>	+2 Pp.	<b>59 %</b>	-3 Pp.	<b>~ 60 %</b>
Eigenkapitalrendite	<b>7,3 %</b>	-0,5 Pp.	<b>8,9 %</b>	+0,8 Pp.	<b>8 %</b>
CET-1-Quote	<b>14,8 %</b>	+0,3 Pp.	<b>14,8 %</b>	+0,3 Pp.	<b>&gt; 14 %</b>
Kapitalrückgabe	Zustimmung für erste Aktienrückkauf-Tranche beantragt				<b>≥ 70 %</b>

# Manfred Knof

# CEO

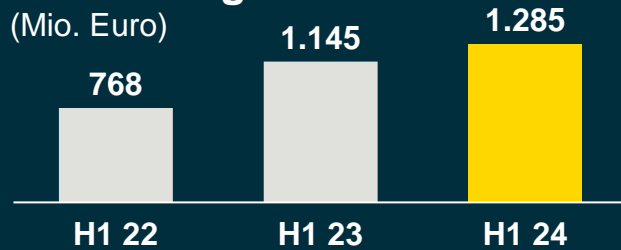


# Starke Geschäftsdynamik im Jahr 2024



## Konzernergebnis

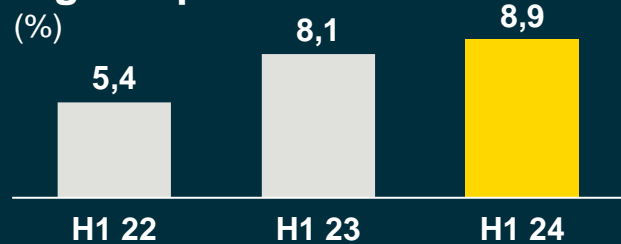
(Mio. Euro)



Gesteigerte Ertragskraft aus starkem Kundengeschäft trotz Belastungen außerhalb des laufenden Geschäfts

## Eigenkapitalrendite

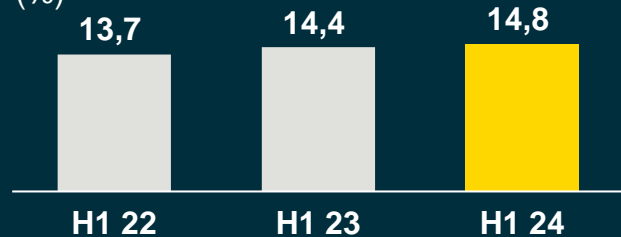
(%)



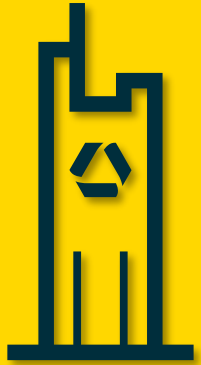
Verbessertes Renditeprofil mit Ziel einer Eigenkapitalrendite von mindestens 8 % für 2024 angestrebt, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Rechtsvorsorgebedarfs

## CET-1-Quote

(%)



Anhaltend starke CET-1-Quote untermauert signifikantes Potenzial zur Kapitalrückgabe



**Starke Performance  
in volatilem  
Makroumfeld**



Verzögerte Belebung des deutschen Bruttoinlandproduktes (BIP)



Lohninflation erfordert hohe Kostendisziplin und könnte sich auf Zinsentwicklung auswirken



Zunehmende Kreditnachfrage bei Firmenkunden ausgehend von immer noch niedrigem Niveau



Kundenorientiertes Geschäftsmodell mit hoher Asset-Qualität – Risikoergebnis geprägt von Einzelfällen

# Prioritäten des Vorstands für 2024



Angestrebte Kapitalrückgabe sicherstellen



Zustimmung für erste Tranche des nächsten Aktienrückkaufs auf Basis der H1-Ergebnisse beantragt



Provisionsüberschuss steigern



Weiterhin gute Fortschritte in Q2 – Closing der Mehrheitsbeteiligung an Aquila Capital Investmentgesellschaft im Juni



Konsequentes Performance- und Umsetzungsmanagement



Kontinuierlicher Verbesserungsprozess trägt zur Komplexitätsreduktion bei



Kundenbindung stärken



Erfolgreicher Vertriebsstart des auf digitale Bezahlprodukte für Unternehmerkunden spezialisierten Angebots der Commerz Globalpay GmbH (Joint Venture mit Global Payments)



Mitarbeiterzufriedenheit verbessern



Lohnerhöhung in mehreren Stufen für alle Mitarbeitenden basierend auf Tarifvertrag



**Zeit, was zu bewegen.**

Wir hatten ein sehr starkes erstes Halbjahr 2024

Wir bestätigen unseren Ausblick für 2024

Wir streben eine Ausschüttungsquote<sup>1</sup> von mindestens 70 % an

<sup>1</sup> Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen; Ausschüttung übersteigt nicht das Konzernergebnis nach potenziellen AT-1-Kuponzahlungen.

# Bettina Orlopp

## CFO





# Q2 mit starkem Operativen Ergebnis von 0,9 Mrd. Euro trotz 0,4 Mrd. Euro Belastungen



## Erträge

(Mio. Euro)

Erträge

	Q2 23	Q1 24	Q2 24
Erträge	2.629	2.747	2.668

Kosten

Kosten	1.533	1.588	1.599
--------	-------	-------	-------

Cost-Income-Ratio (CIR)

Cost-Income-Ratio (CIR)	58%	58%	60%
-------------------------	-----	-----	-----

## Risiko

(Mio. Euro)

Risikoergebnis

	Q2 23	Q1 24	Q2 24
Risikoergebnis	-208	-76	-199

Top-Level-Adjustment (TLA)

Top-Level-Adjustment (TLA)	456	423	336
----------------------------	-----	-----	-----

Non-Performing-Exposure-Quote (NPE-Quote)

Non-Performing-Exposure-Quote (NPE-Quote)	1,1%	0,8%	0,8%
---	------	------	------

## Ergebnis

(Mio. Euro)

Operatives Ergebnis

	Q2 23	Q1 24	Q2 24
Operatives Ergebnis	888	1.084	870

Konzernergebnis

Konzernergebnis	565	747	538
-----------------	-----	-----	-----

Eigenkapitalrendite (RoTE)

Eigenkapitalrendite (RoTE)	7,9%	10,5%	7,3%
----------------------------	------	-------	------

## Kapital

CET-1-Quote

	Q2 23	Q1 24	Q2 24
CET-1-Quote	14,4%	14,9%	14,8%

RWA  
(Mrd. Euro)

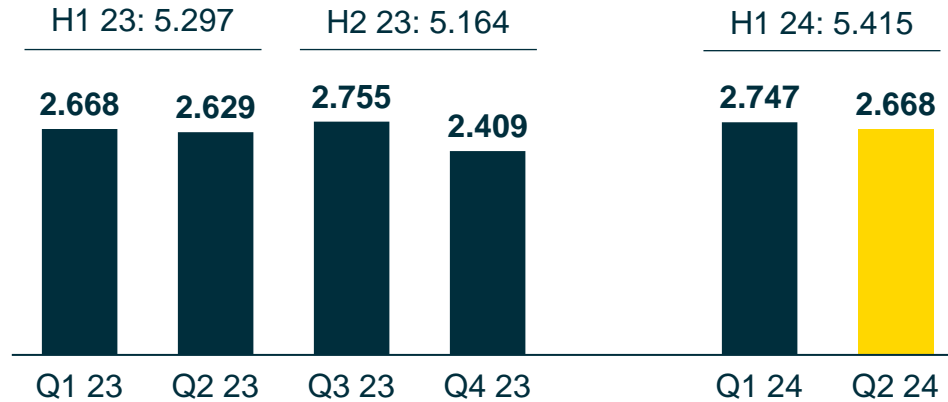
RWA (Mrd. Euro)	174	173	173
-----------------	-----	-----	-----

# Ertragswachstum durch starkes Kundengeschäft



## Erträge

(Mio. Euro)



### Zinsüberschuss

1.947   2.130   2.166   2.126   2.126   2.078

### Provisionsüberschuss

915   841   831   798   920   879

### Fair-Value-Ergebnis

-72   -17   -67   -202   -53   -4

### Sonstige Erträge

(exkl. Vors. FX-Kredite)

51   23   60   28   72   -44

### Vorsorge FX-Kredite

-173   -347   -234   -340   -318   -240

**Erträge in Q2** ggü. Vorjahr um 1,5 % gestiegen – solides Ertragswachstum spiegelt hohe Kundenaktivität in beiden Kundensegmenten wider und kann 395 Mio. Euro Vorsorge für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten, „Credit Holidays“ in Polen und einem Rechtsfall mit Russlandbezug mehr als ausgleichen

**Zinsüberschuss** ggü. Vorjahresquartal und Vorquartal um 2 % gesunken, wobei Anstieg des Volumens höheres Einlagen-Beta teilweise kompensiert

**Provisionsüberschuss** ggü. Vorjahresquartal um 4,5 % gestiegen – maßgeblich durch verbessertes Wertpapiergeschäft und gesteigerte Aktivität bei Firmenkunden

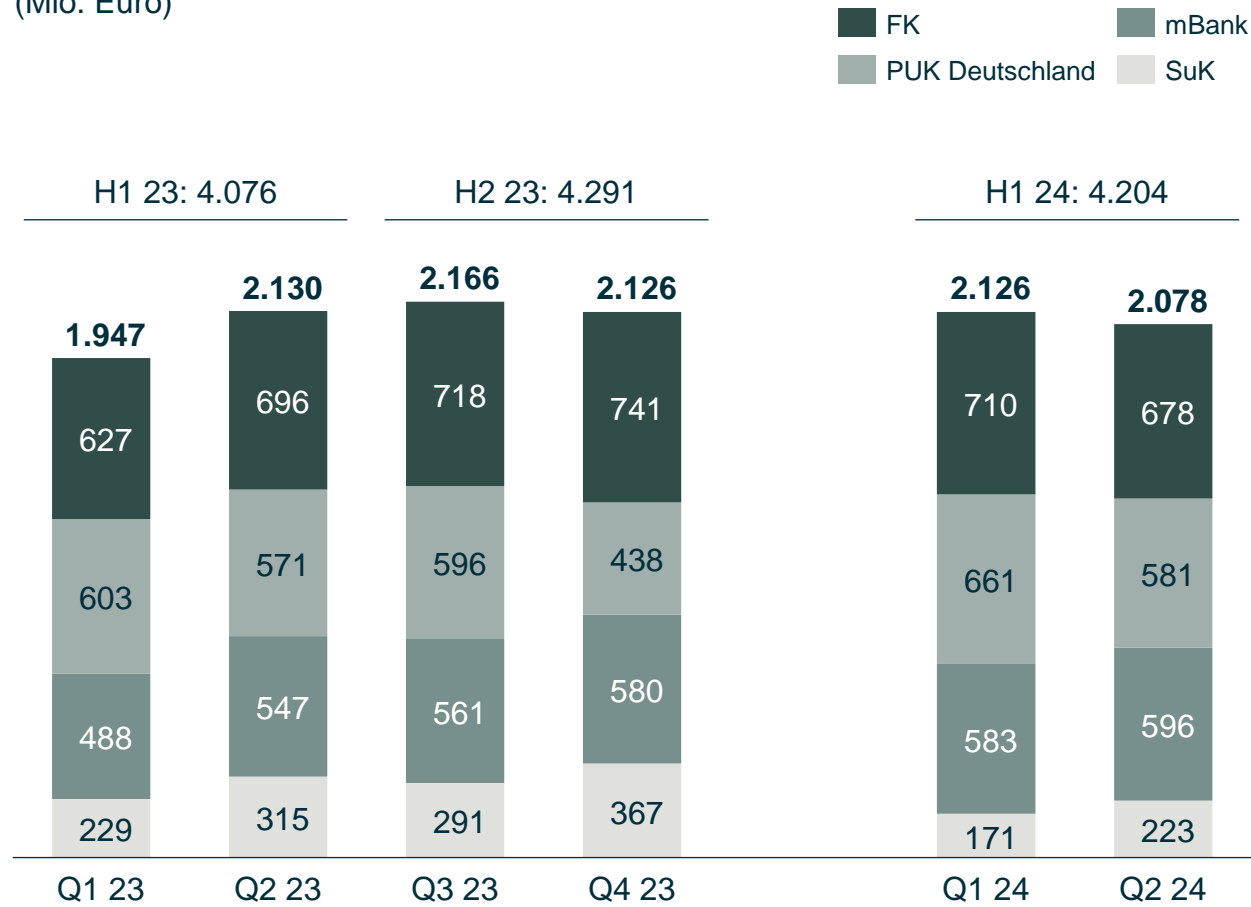
**Fair-Value-Ergebnis** spiegelt teilweise gegenläufige Effekte zum Zinsüberschuss wider – im Firmenkundensegment guter Beitrag aus Kapitalmarktgeschäft

**Sonstige Erträge** ohne Vorsorge für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten spiegeln Belastungen aus „Credit Holidays“ und Russland wider, in Teilen kompensiert durch positive Beiträge aus Abbaubeständen

# Zinsüberschuss trotz Senkung des EZB-Einlagenzins weiterhin auf hohem Niveau



## Zinsüberschuss (Mio. Euro)



In **Firmenkunden (FK)** Wachstum bei Investitionskrediten – ggü. Vorquartal geringere Beiträge zum Zinsüberschuss aus Einlagen aufgrund von steigendem Einlagen-Beta bei stabilem Einlagenvolumen

Bei **Privat- und Unternehmenskunden Deutschland (PUK Deutschland)** ggü. Vorquartal anhaltendes Wachstum bei Tagesgeldern mit positiven Margen, das höheres Einlagen-Beta teilweise ausgleicht. Zudem führen vorzeitige Sondertilgungen bei Baufinanzierungen sowie Zinstageeffekte zu niedrigerem Zinsüberschuss in PUK mit ausgleichendem Effekt in SuK

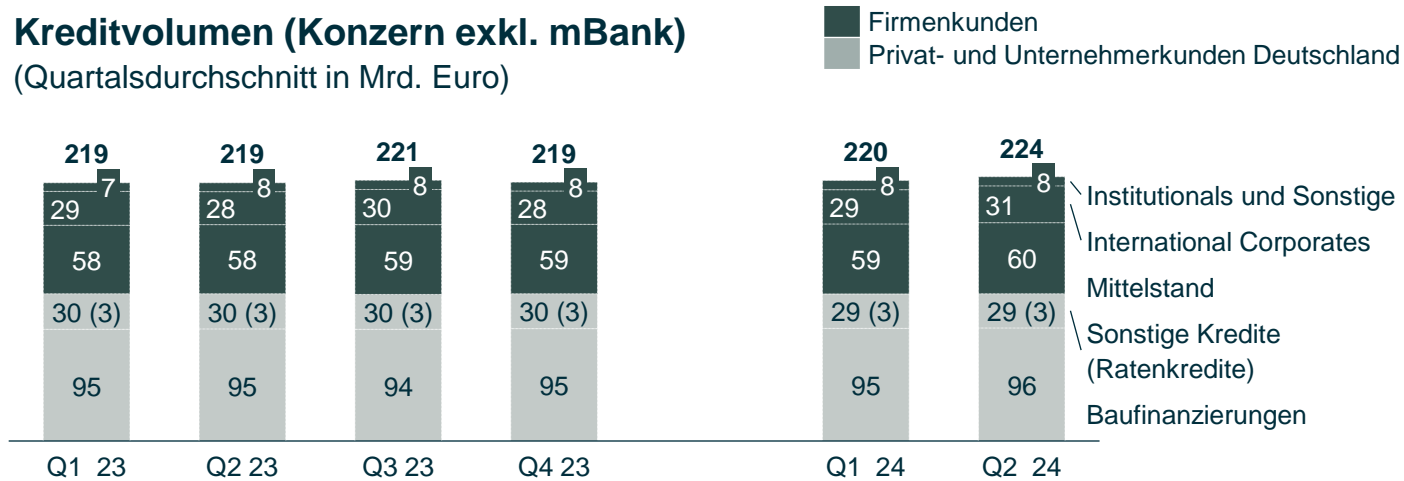
**mBank** mit höherem Zinsüberschuss ggü. Vorquartal basierend auf fortgesetztem effizientem Management von Einlagenmargen sowie Kreditwachstum

**Sonstige und Konsolidierung (SuK)** im Quartalsvergleich mit höherem Zinsüberschuss, reflektiert hauptsächlich gegenläufigen Effekt aus vorzeitigen Sondertilgungen bei Baufinanzierungen und Zinstageeffekten in PUK

# Wachstum bei Kreditvolumen und Tagesgeldern



## Kreditvolumen (Konzern exkl. mBank) (Quartalsdurchschnitt in Mrd. Euro)

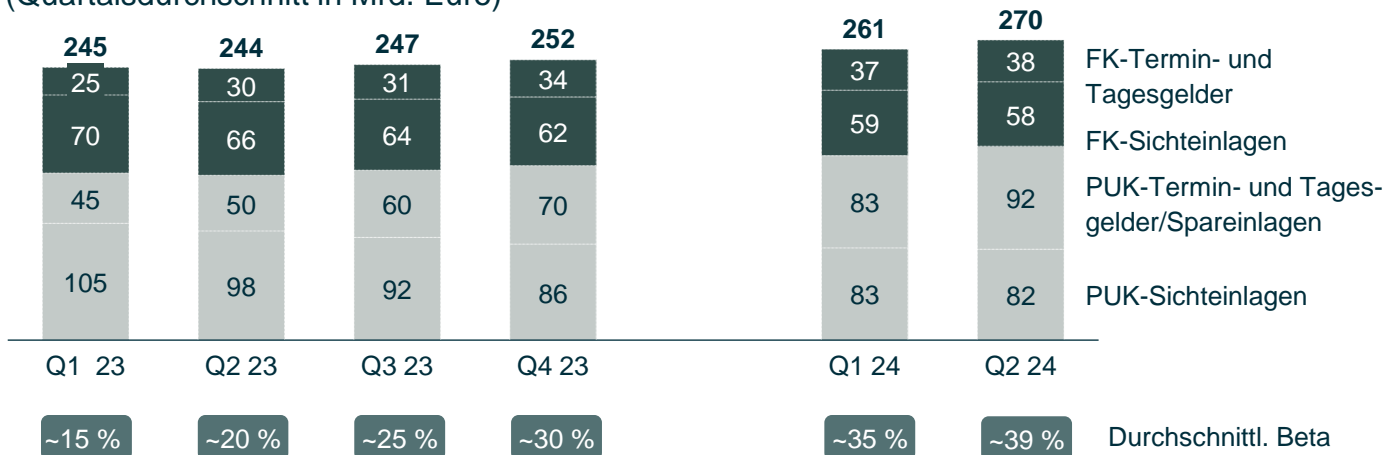


FK mit Wachstum bei Investitionskrediten über alle Kundengruppen hinweg

Bestandsvolumen der Baufinanzierung in Deutschland stabil mit Neugeschäft über Vorquartal sowie 23 % über Vorjahr

Ratenkreditbuch stabil bei 3,1 Mrd. Euro

## Einlagenvolumen (Konzern exkl. mBank) (Quartalsdurchschnitt in Mrd. Euro)



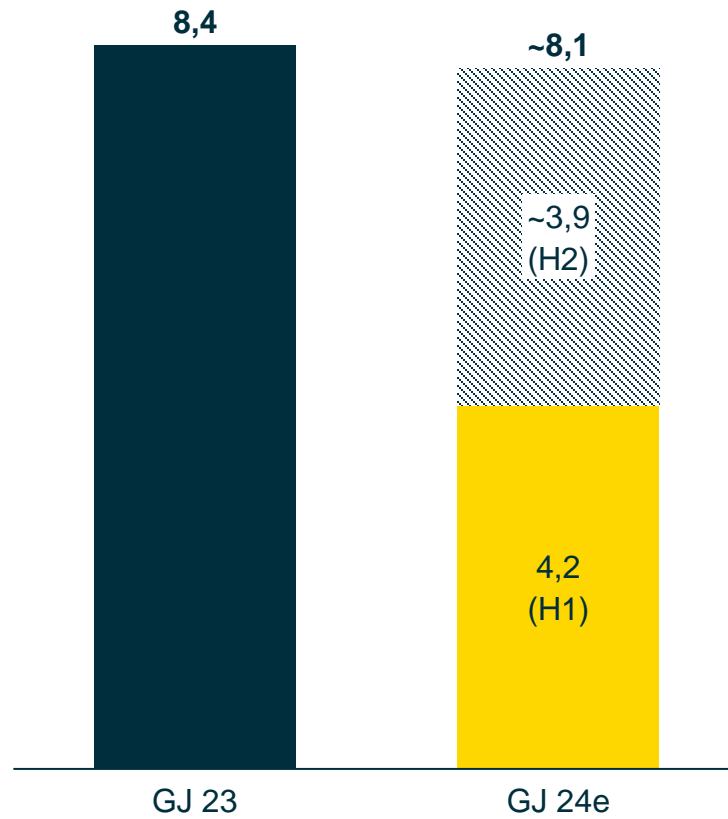
FK mit weitgehend stabilem Einlagenvolumen bei anhaltenden Verschiebungen von Sichteinlagen zu Termin- und Tagesgeldern

Starkes Wachstum des Einlagenvolumens in PUK getrieben durch Zuflüsse in Tagesgelder und langsamere Abflüsse bei Sichteinlagen

# Ausblick für Zinsüberschuss von rund 8,1 Mrd. Euro bestätigt – mit Aufwärtspotenzial



## Entwicklung des Zinsüberschusses<sup>1</sup> (Mrd. Euro)



### EZB-Einlagenzins

Durchschnittlicher EZB-Einlagenzins bei 3,8 % im Jahr 2024 erwartet (jährliche Sensitivität von rund 45 Mio. Euro bei +/-10 Bp. im EZB-Zins)

### Einlagenvolumen

Das Einlagenvolumen erhöhte sich in Q2 um rund 9 Mrd. Euro basierend auf starken Zuflüssen bei Tagesgeldern – in Folgequartalen schwächerer Trend im Einklang mit niedrigeren Zinsen, die an die Kunden weitergegeben werden, erwartet

### Einlagen-Beta<sup>2</sup>

Durchschnittliches Einlagen-Beta in Q2 in Deutschland bei rund 39 % reflektiert starke Zuflüsse bei Tagesgeldern und Verschiebungen im Anlagemix in FK – im Jahr 2024 erwartetes durchschnittliches Einlagen-Beta von rund 39 % abhängig von Volumentwicklung (jährliche Sensitivität von rund 90 Mio. Euro bei +/-1 Pp. Veränderung im Einlagen-Beta)

### Replikationsportfolio

Einlagen-Replikationsportfolio um 10 Mrd. Euro auf 133 Mrd. Euro gestiegen; Beitrag von weiteren rund 400 Mio. Euro aus Replikationsportfolios im Jahr 2024 ggü. 2023 erwartet; ein größeres Replikationsportfolio unterstützt künftigen Zinsüberschuss bei gleichzeitigem Rückgang des Ergebnisses für 2024

### mBank

Zinsüberschuss deutlich über Niveau von 2023 erwartet

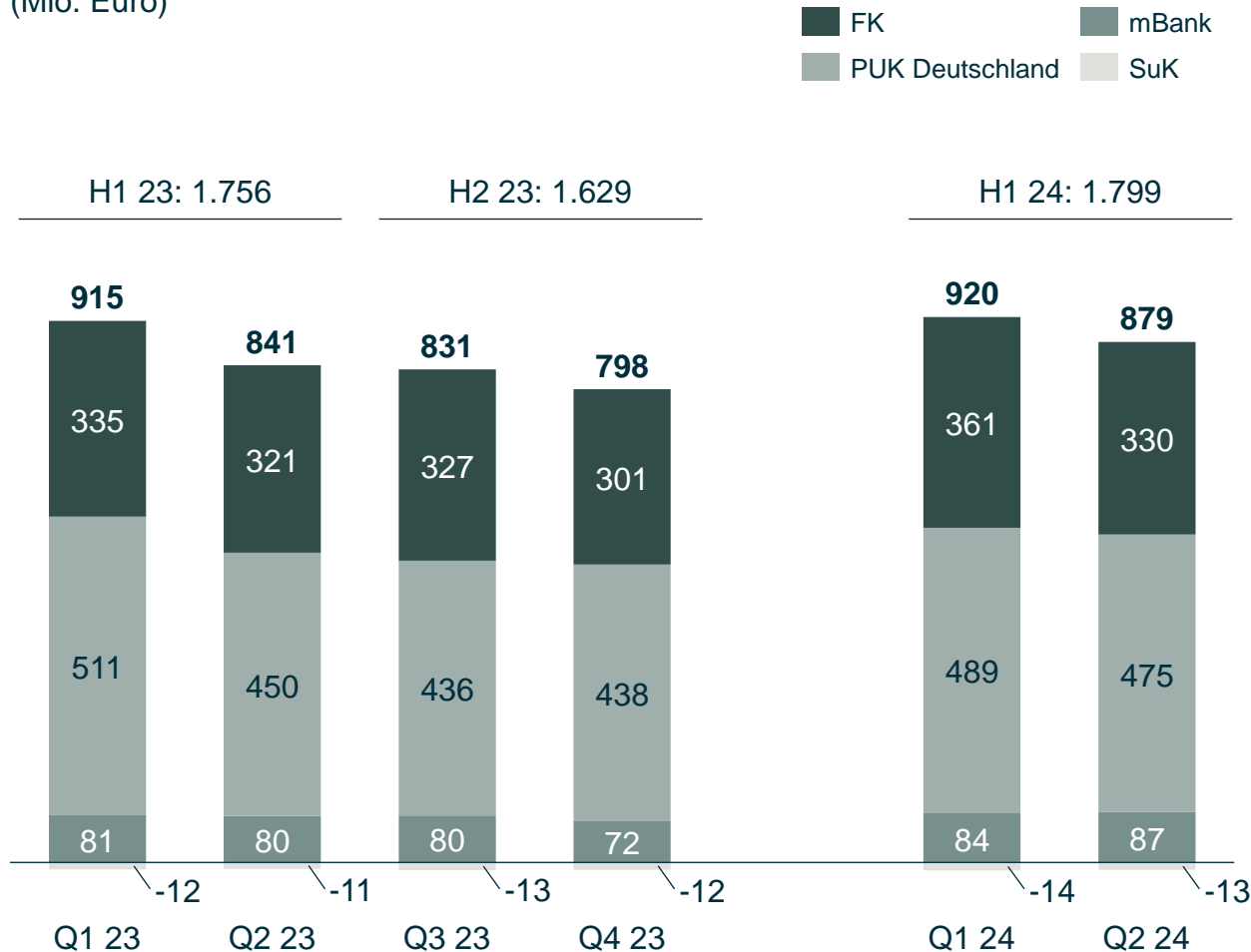
<sup>1</sup> Stand Terminzinsen per Ende Juli 2024.

<sup>2</sup> Einlagen-Beta ist der durchschnittliche Anteil der Zinsen, der an die Kunden weitergegeben wird, bezogen auf verzinsliche und nicht-verzinsliche Einlagenprodukte basierend auf dem EZB-Einlagenzins.

# Wachstum des Provisionsüberschusses auf Kurs zu Ziel von 4 % im Geschäftsjahr



## Provisionsüberschuss (Mio. Euro)



**Vielversprechendes Wachstum des Provisionsüberschusses um 4,5 % ggü. Vorjahr**

**Firmenkunden (FK)** mit 2,7 % höherem Provisionsüberschuss ggü. Vorjahresquartal, maßgeblich beeinflusst durch guten Beitrag aus syndiziertem Geschäft

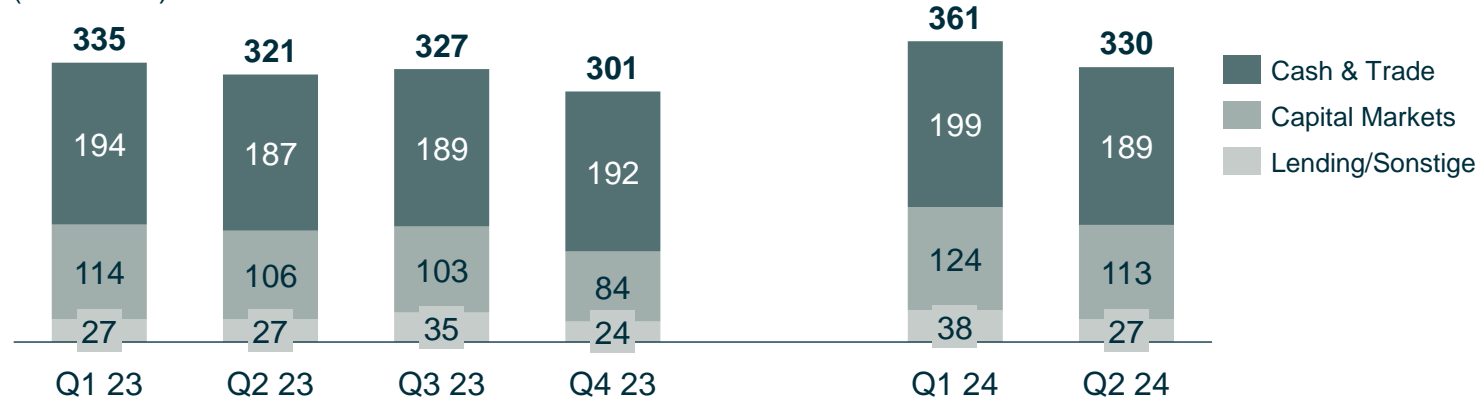
**Privat- und Unternehmerkunden Deutschland (PUK Deutschland)** mit 5,4 % höherem Provisionsüberschuss ggü. Vorjahresquartal, getrieben durch Wertpapiergeschäft

**mBank** ggü. Vorjahresquartal mit gesteigerten Margen und positiven Fremdwährungseffekten

# Provisionswachstum auf breiter Basis gegenüber Vorjahr

## Provisionsüberschuss Firmenkunden

(Mio. Euro)



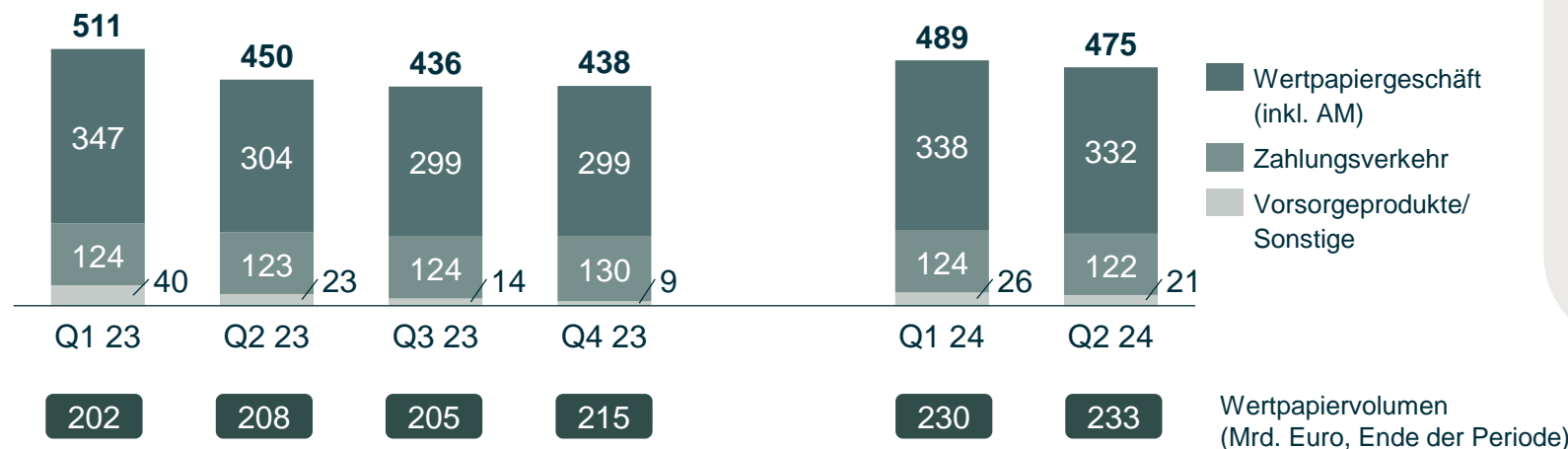
### Firmenkunden

Starkes Wachstum aus DCM-Geschäft (Anleiheemissionen und Syndizierungsgeschäft) in Capital Markets ggü. Vorjahr kann leicht schwächeres Fremdwährungsgeschäft mehr als ausgleichen

Handelsfinanzierungen ggü. Vorjahr leicht besser

## Provisionsüberschuss PUK Deutschland

(Mio. Euro)



### Privat- und Unternehmerkunden Deutschland

Gestiegene Wertpapiererträge aus Volumenzuwachs und höherer Anzahl von Transaktionen ggü. Vorjahresquartal

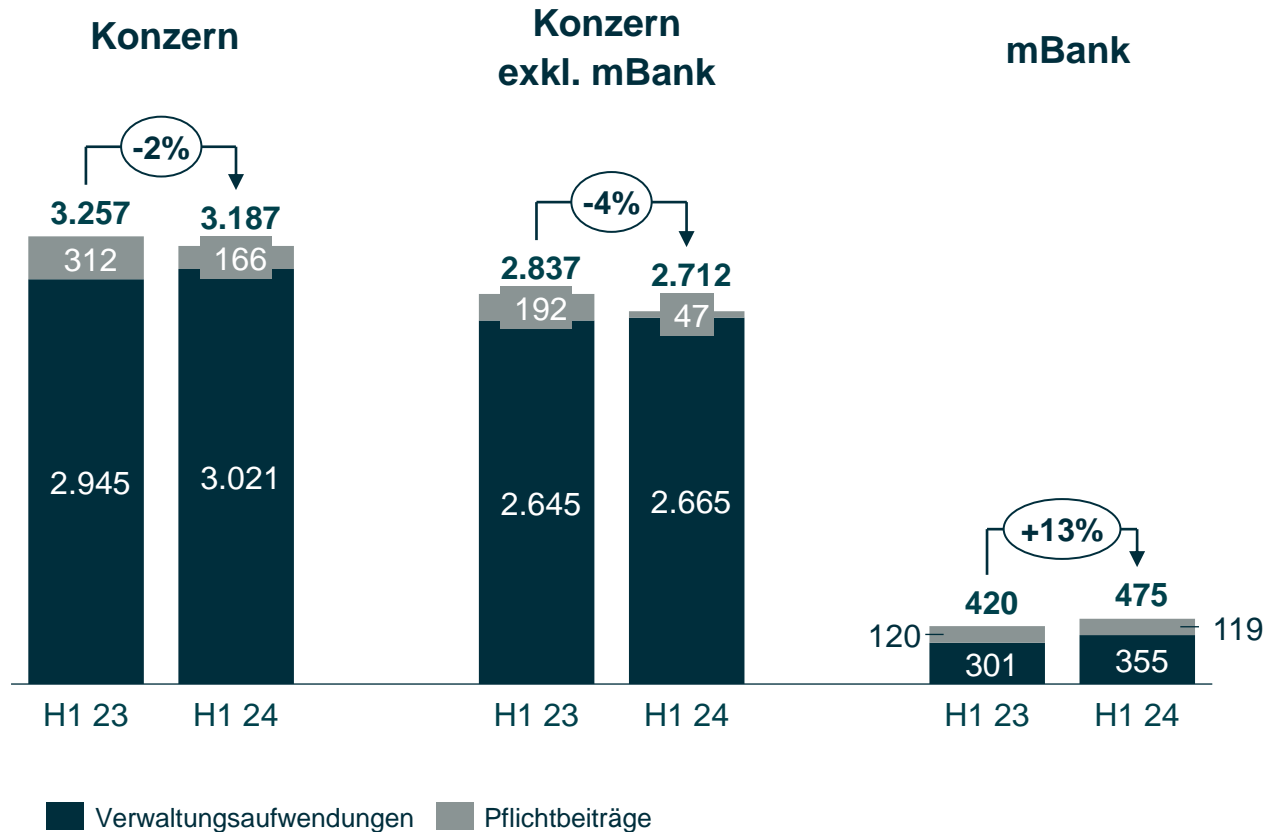
Wertpapiervolumen ggü. Vorquartal um 3 Mrd. Euro erhöht, darunter 1,1 Mrd. Euro aus Nettozuflüssen in Q2

Erträge aus dem Zahlungsverkehr im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu stabil

# Kostenentwicklung weiterhin auf Kurs



## Kosten (Mio. Euro)



Gesamtkosten im Konzern durch niedrigere Pflichtbeiträge unter Vorjahr

Verwaltungsaufwendungen im Konzern exkl. mBank im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aufgrund von allgemeinen Gehaltsanpassungen in Q3 2023, die teilweise durch aktives Kostenmanagement ausgeglichen werden konnten

Verwaltungsaufwendungen bei der mBank durch Investitionen in Geschäftswachstum und Fremdwährungseffekte gestiegen

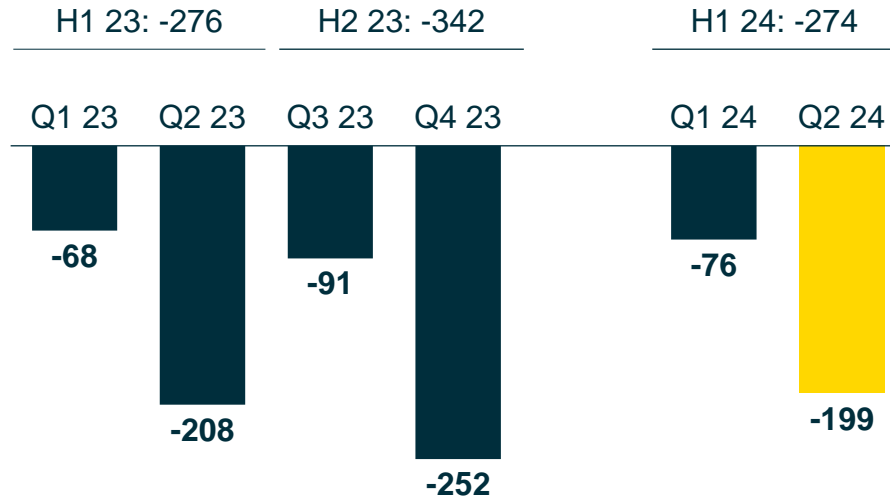
Gesunkene Europäische Bankenabgabe im Jahr 2024 basiert auf ausgesetztem Beitrag zum Europäischen Abwicklungsfonds (Single Resolution Fund), da Zielvolumen erreicht wurde



# Risikoergebnis auf Vorjahresniveau – Guidance für 2024 unverändert



## Risikoergebnis (Mio. Euro)



### Risikokosten für das Kreditbuch (Bp.)



### NPE-Quote



### Top-Level- Adjustment (Mio. Euro)



Risikokosten weiter bei niedrigen 20 Bp. und NPE-Quote bei 0,8 %

Risikoergebnis von -199 Mio. Euro getrieben durch Einzelfälle

Darin rund -110 Mio. Euro aus Methodik-Updates inklusive Einführung von „Collective Staging“, was zu einer Erhöhung des Stage-2-Exposures von 15 Mrd. Euro und einem Risikoergebnis in Höhe von -34 Mio. Euro führte

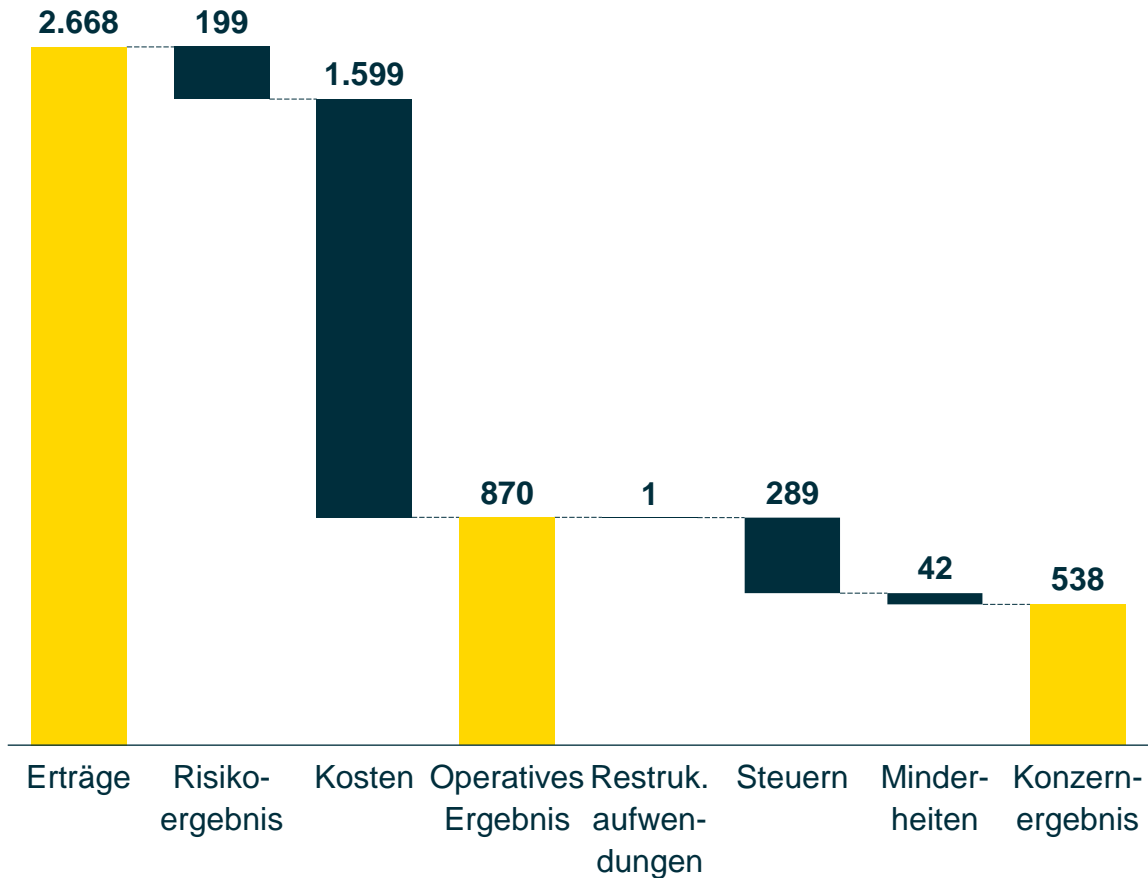
Teilweiser Ausgleich durch TLA-Auflösung von 87 Mio. Euro aus der Neuberechnung des TLA mit Rückgang in PUK (von 169 Mio. Euro auf 147 Mio. Euro) und in FK (von 252 Mio. Euro auf 187 Mio. Euro); TLA in SuK stabil bei 2 Mio. Euro

TLA von 336 Mio. Euro verfügbar, um erwartete Sekundäreffekte aus geopolitischen Krisen sowie Unsicherheiten durch Inflation und Auswirkungen der derzeit restriktiven Geldpolitik abzudecken

# Überzeugende Performance in Kundensegmenten



**Q2 2024**  
(Mio. Euro)



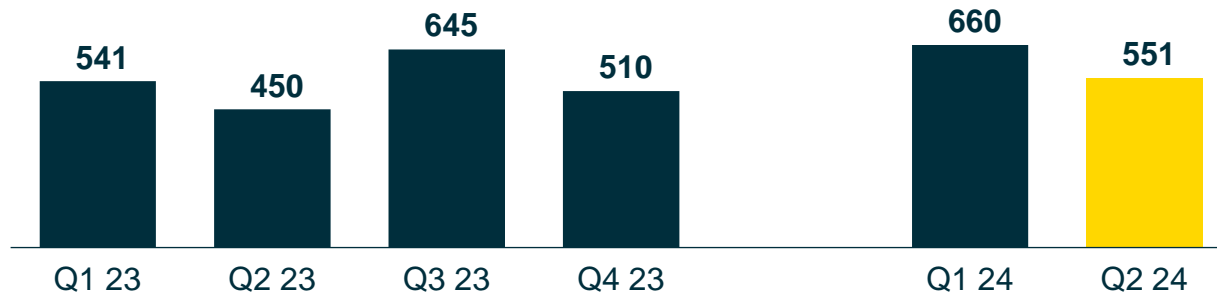
**Operatives Ergebnis**  
(Mio. Euro)

	Q1 23	Q2 23	Q1 24	Q2 24
<b>Operatives Ergebnis</b>	875	888	1.084	870
Firmenkunden	541	450	660	551
PUK Deutschland	289	299	423	311
mBank	100	-14	82	147
Sonstige und Konsolidierung	-55	153	-81	-139

# FK: starke Erträge in allen Kundengruppen



## Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



## GuV FK

Mio. Euro	Q1 23	Q2 23	Q1 24	Q2 24	H1 23	H1 24
Erträge	1.080	1.127	1.221	1.199	2.207	2.420
dv. Mittelstand	603	652	657	678	1.256	1.336
dv. International Corporates	249	267	295	283	516	578
dv. Institutionals	193	208	232	224	401	456
dv. Sonstige	34	-	37	14	34	51
Risikoegebnis	54	-169	-54	-121	-115	-175
Verwaltungsaufwendungen	514	514	507	526	1.028	1.033
Pflichtbeiträge	78	-6	-	1	72	1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>541</b>	<b>450</b>	<b>660</b>	<b>551</b>	<b>992</b>	<b>1.211</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	82,0	82,7	80,6	81,4	82,7	81,4
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	54,8	45,1	41,6	43,9	49,9	42,7
Operative Eigenkapitalrendite (%)	20,8	17,1	25,4	21,5	19,0	23,4

Mittelstand ggü. Vorjahr mit Wachstum im Syndizierungs-  
geschäft; Wachstum im Quartalsvergleich hauptsächlich  
durch Finanzmarkt- und Syndizierungsgeschäft

International Corporates mit guter Geschäftsentwicklung im  
Jahresvergleich; geringere Erträge ggü. Vorquartal spiegeln  
vor allem saisonales Kapitalmarktgeschäft wider

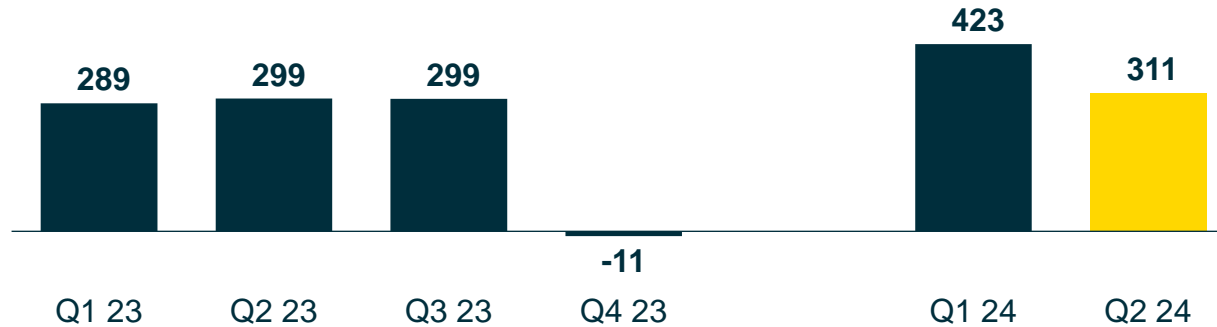
Institutionals profitierte von im Jahresvergleich verbessertem  
Anleihegeschäft

Anstieg der RWA ggü. Vorquartal um 1 %, hauptsächlich  
aufgrund höherer Kreditrisiko-RWA aus Kreditwachstum

# Gutes Geschäftsmomentum in PUK Deutschland



## Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



## GuV PUK Deutschland

Mio. Euro	Q1 23	Q2 23	Q1 24	Q2 24	H1 23	H1 24
Erträge	1.146	1.050	1.166	1.067	2.196	2.233
dv. Private Kunden	834	769	885	804	1.602	1.689
dv. Unternehmerkunden	229	222	234	225	451	459
dv. Commerz Real	83	59	47	38	142	85
Risikoergebnis	-91	-9	-15	-10	-100	-25
Verwaltungsaufwendungen	702	723	714	715	1.426	1.428
Pflichtbeiträge	64	18	15	31	82	46
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>289</b>	<b>299</b>	<b>423</b>	<b>311</b>	<b>588</b>	<b>734</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	32,4	31,8	32,1	31,2	31,8	31,2
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	66,9	70,6	62,4	69,9	68,7	66,0
Operative Eigenkapitalrendite (%)	28,0	29,3	42,0	31,3	28,7	36,8

Ertragswachstum von 4,5 % im Jahresvergleich bei Privaten Kunden. Gutes Einlagenwachstum sowohl bei der comdirect als auch bei Privatkunden. Wertpapiergeschäft der comdirect profitiert von höherer Anzahl an Transaktionen, während das Wealth Management hauptsächlich von gestiegenem Wertpapiervolumen profitiert

Unternehmerkunden mit stabiler Kundenaktivität ggü. Vorjahr

Commerz Real mit verbessertem Provisionsüberschuss ggü. Vorjahr – Q2 23 profitierte von einmaligen Neubewertungseffekten

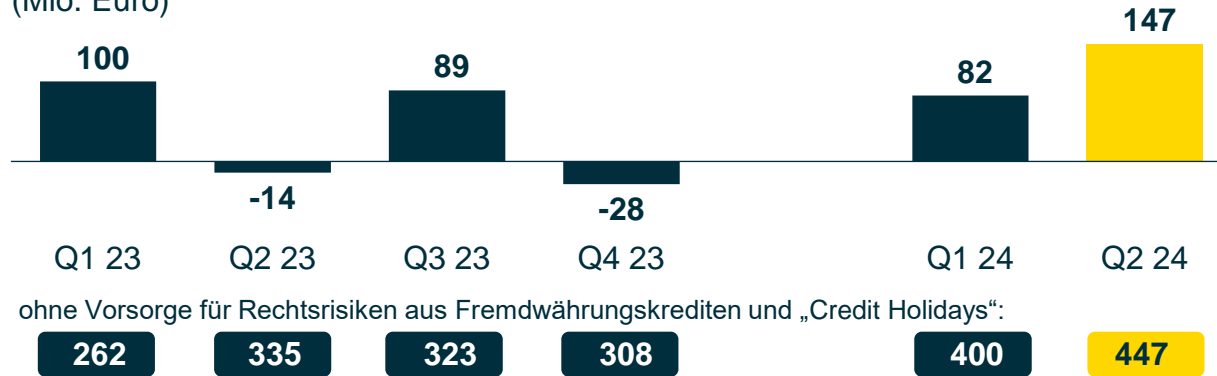
Stabile Kundenbasis in Deutschland

# mBank mit herausragendem Kundengeschäft



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## GuV mBank

Mio. Euro	Q1 23	Q2 23	Q1 24	Q2 24	H1 23	H1 24
Erträge	356	226	341	413	582	754
Risikoergebnis	-37	-39	-11	-40	-76	-51
Verwaltungsaufwendungen	143	157	172	184	301	355
Pflichtbeiträge	76	44	76	43	120	119
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>100</b>	<b>-14</b>	<b>82</b>	<b>147</b>	<b>86</b>	<b>229</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	21,3	21,7	22,9	23,6	21,7	23,6
CIR (inkl. Pflichtbeiträgen) (%)	61,6	88,7	72,7	54,9	72,1	62,9
Operative Eigenkapitalrendite (%)	14,9	-2,0	11,5	19,8	6,3	15,7
Vorsorge für Rechtsrisiken aus FW-Krediten der mBank	-173	-347	-318	-240	-520	-558
"Credit Holidays" in Polen	11	-2	0	-60	9	-60

Operatives Ergebnis ohne zusätzliche Vorsorge für Rechtsrisiken aus Fremdwährungskrediten und „Credit Holidays“ auf Rekordwert von 447 Mio. Euro gesteigert, getrieben durch Zinsmargen auf Einlagen in Rekordhöhe

Volumen der Fremdwährungskredite vor Abzügen bei 1,5 Mrd. Euro

Außerordentliche Vorsorge für Rechtsrisiken bei 1,95 Mrd. Euro (davon 0,7 Mrd. Euro für bereits zurückgezahlte Kredite und Prozesskosten)

Bisher bereits 1,25 Mrd. Euro für Gerichtsverfahren und Vergleiche ausgezahlt

Die Anzahl neuer Gerichtsverfahren ist in den vergangenen zwei Quartalen auch aufgrund weiterhin guter Fortschritte bei außergerichtlichen Vergleichen mit Kunden deutlich gesunken

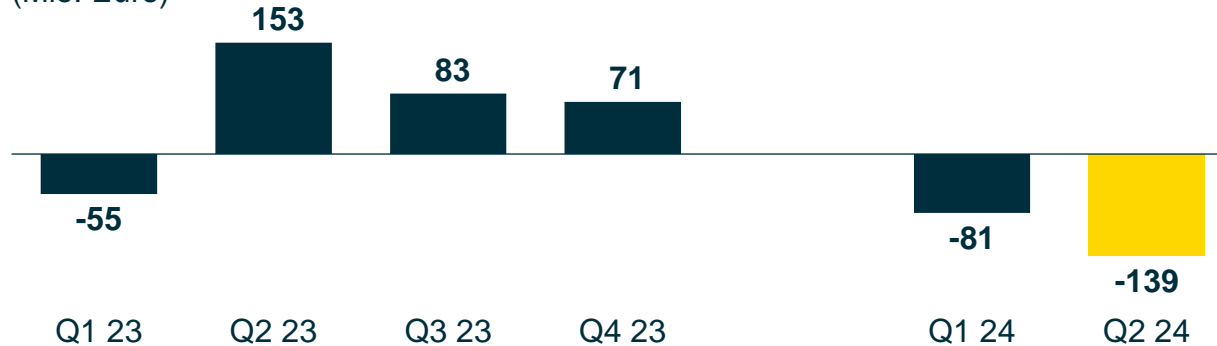
Niedrigere, aber nach wie vor erhebliche Belastungen aus Fremdwährungskrediten im zweiten Halbjahr erwartet

# Ergebnis in SuK spiegelt Einmaleffekte wider



## Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



## GuV SuK

Mio. Euro	Q1 23	Q2 23	Q1 24	Q2 24	H1 23	H1 24
Erträge	86	226	18	-10	312	8
<i>dv. Zinsüberschuss</i>	229	315	171	223	544	394
<i>dv. Provisionsüberschuss</i>	-12	-11	-14	-13	-22	-26
<i>dv. Fair-Value-Ergebnis</i>	-170	-100	-192	-151	-270	-343
<i>dv. Sonstige Erträge</i>	39	22	53	-69	60	-17
Risikoergebnis	6	9	5	-29	15	-24
Verwaltungsaufwendungen	104	87	103	101	191	204
Pflichtbeiträge	42	-4	-	-	39	-
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-55</b>	<b>153</b>	<b>-81</b>	<b>-139</b>	<b>98</b>	<b>-220</b>
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	35,8	37,8	37,5	36,8	37,8	36,8

Zinsüberschuss ggü. Vorjahr niedriger aufgrund beendeter Verzinsung der Mindestreserve durch die EZB mit Ende Q3 2023 sowie Effekten aus Anpassungen im Replikationsportfolio in Q4 2023

Fair-Value-Ergebnis im Jahresvergleich durch Basiseffekte bei Derivaten und verbleibende Bewertungseffekte nach Anwendung von Hedge Accounting niedriger

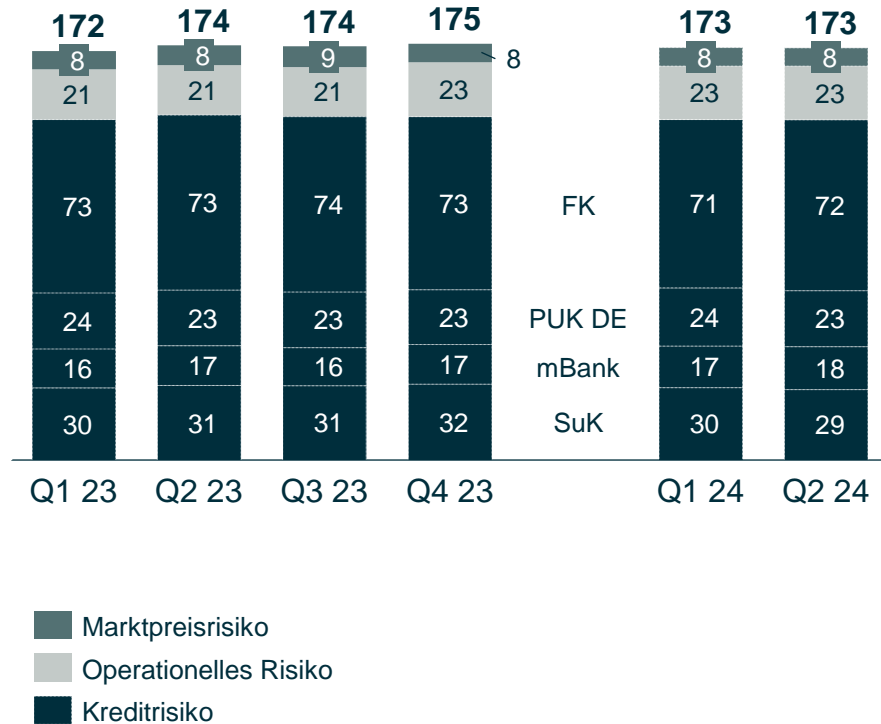
Sonstige Erträge beinhalten russlandbezogene Belastung von -95 Mio. Euro

Risikoergebnis in SuK geht auf Einzelfall im nicht-strategischen Altportfolio zurück

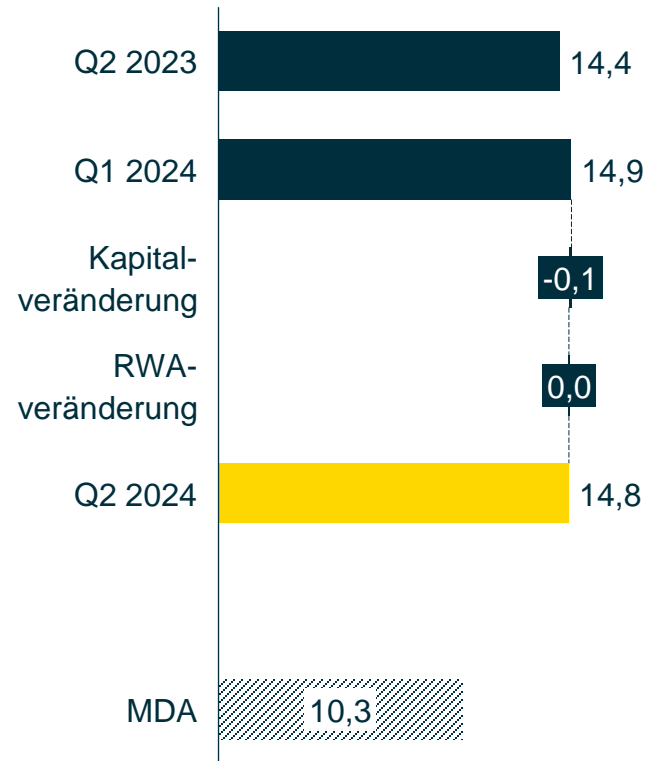
# CET-1-Quote bei 14,8 % mit großem Puffer zum MDA



**RWA-Entwicklung nach Risikoarten**  
(Mrd. Euro | Ende der Periode)



**Entwicklung der CET-1-Quote**  
(%)



Kredit-RWA insgesamt stabil mit höheren RWA bei FK sowie der mBank und ausgleichendem Effekt bei SuK und PUK Deutschland

Kapital beeinflusst durch Erstkonsolidierung von Aquila Capital Investmentgesellschaft im Juni

Im ersten Halbjahr 2024 keine Einbeziehung des Konzernergebnisses ins Kapital

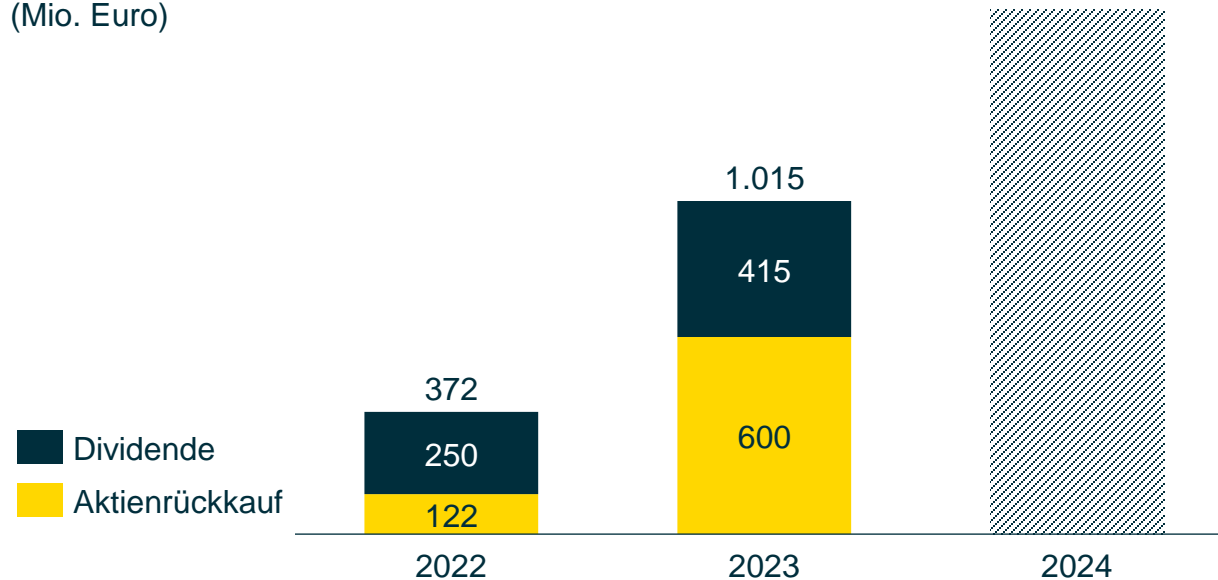
# Höhere Kapitalrückgabe für 2024



<b>CET-1-Quote</b>	14,1 %	14,7 %	> 14 %
<b>Ausschüttungsquote<sup>1</sup></b>	30 %	50 %	≥ 70 %

## Kapitalrückgabe

(Mio. Euro)



Kapitalrückgabe setzt sich zusammen aus Aktienrückkäufen und Dividende

Antrag für erste Tranche des Aktienrückkaufs über 600 Mio. Euro bei der EZB und der Finanzagentur eingereicht – Einreichung des Antrags für die zweite Tranche mit Q3-Ergebnissen geplant

Ausschüttung abhängig von Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr und potenziellen weiteren Belastungen in Russland sowie bei Fremdwährungskrediten der mBank

Aktienrückkäufe bedürfen der Zustimmung der EZB und der Finanzagentur

<sup>1</sup> Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen; Ausschüttung übersteigt nicht das Konzernergebnis nach potenziellen AT-1-Kuponzahlungen.



# Ziele für 2024 unverändert



Zinsüberschuss bei ~ **8,1 Mrd. Euro** und Wachstum des Provisionsüberschusses um **4 %**

Cost-Income-Ratio von ~ **60 %**

Risikoergebnis von **< 800 Mio. Euro** unter Verwendung von Top-Level-Adjustment

CET-1-Quote von **> 14 %**

Konzernergebnis über dem des Vorjahres → Ausschüttungsquote<sup>1</sup> von mindestens **70 %**, abhängig von Entwicklungen der Belastungen in Russland und bei Fremdwährungskrediten der mBank

<sup>1</sup> Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen; Aktienrückkauf als Teil der Ausschüttung vorbehaltlich Zustimmung der EZB und Finanzagentur.



**Weitere Informationen sind im  
Anhang der englischsprachigen  
Analystenpräsentation zu finden.**

---

# Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



## Svea Junge

T: +49 69 9353-45691

M: svea.junge@commerzbank.com

## Kathrin Jones

T: +49 69 9353-45687

M: kathrin.jones@commerzbank.com

## Sina Weiß

T: +49 69 9353-45738

M: sina.weiss@commerzbank.com

# Disclaimer



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.